



Interdisziplinäre Tagungsreihe

26. – 27. März 2026

Transformation des Selbstverständlichen

Alltagsökonomie und Daseinsvorsorge
in der sozial-ökologischen Krise



Transformation des Selbstverständlichen

Alltagsökonomie und
Daseinsvorsorge in der sozial-
ökologischen Krise



**Interdisziplinäre Fachtagung am 26. – 27. März 2026
in der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main**

Trinkwasser aus dem Wasserhahn, Strom aus der Steckdose, aber auch bezahlbarer Wohnraum und eine gut ausgebaute, intakte Verkehrsinfrastruktur gehören zu den Gütern der Daseinsvorsorge. Ohne sie ist ein gutes Leben in gesellschaftlicher Teilhabe in Deutschland undenkbar. Doch während eine verlässliche und zugängliche Versorgung aller mit diesen Alltagsgütern lange als Selbstverständlichkeit galt, gerät sie in den letzten Jahren zunehmend unter Druck. Steigende Energiekosten belasten zahlreiche Haushalte, bezahlbarer städtischer Wohnraum wird immer knapper, die chronisch unterfinanzierte öffentliche Verkehrsinfrastruktur bröckelt vor sich hin und die Wasserversorgung schwankt zwischen Privatisierung und Rekommunalisierung. Zugleich verdeutlicht die Rede von Wärme-, Verkehrs-, Wasser- und anderen Wenden, dass die Bereitstellung von Leistungen der Daseinsvorsorge vor dem Hintergrund der Klimakrise neu gedacht werden muss.

Diesen aktuellen Problemlagen der Daseinsvorsorge und der Alltagsökonomie widmet sich die 12. Ausgabe der interdisziplinären Tagungsreihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“, die das Nell-Breuning-Institut und die FEST (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg) zusammen mit der Abteilung für Plurale Ökonomik der Europa-Universität Flensburg und der Hans-Böckler-Stiftung durchführen. Aus pluralen ökonomischen und normativ-ethischen Perspektiven wird der Leitfrage nachgegangen, wie die Leistungen der Daseinsvorsorge in Deutschland so gestaltet werden können, dass sie allen Menschen zugutekommen – sozial gerecht, ökologisch tragfähig und langfristig finanzierbar. Verfolgt werden u.a. folgende Fragestellungen: Was umfasst die Daseinsvorsorge heute und wie ist sie zwischen öffentlichen und privaten Akteuren strukturiert? Vor welchen sozialen und ökologischen Herausforderungen steht sie? Welche zukunftsfähigen Perspektiven sind mit dem Ansatz der „Alltagsökonomie“ verbunden? Wie lassen sich öffentliche Investitionen in die Daseinsvorsorge nachhaltig finanzieren und zugleich die sozial-ökologische Transformation vorantreiben? Können alternative Eigentumsformen bezahlbaren Wohnraum in Städten sichern? Und wie kann Mobilität im ländlichen Raum nachhaltig und sozial gerecht organisiert werden?

Donnerstag, den 26. März 2026

- 13:30 – 14:15 Begrüßung und Einführung in das Thema
- 14:15 – 15:45 **Daseinsvorsorge und Alltagsökonomie - Herausforderungen im Hinblick auf eine sozial-ökologische Transformation**
- Zentrale Perspektiven der Alltagsökonomie: Einführung in das Konzept
Prof. Dr. Andreas Novy (Wirtschaftsuniversität Wien)
- Sozialethische Anmerkungen zur Ökonomie der Daseinsvorsorge
Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse (Universität Tübingen)
- 15:45 – 16:15 **Kaffeepause**
- 16:15 – 17:45 **Öffentliche Investitionen in der sozial-ökologischen Transformation**
- Wieviel Klimaneutralität steckt im Sondervermögen?
Dr. Katja Rietzler (Hans-Böckler-Stiftung)
- Das „Öffentliche“ als Überwindung natürlicher Knappheit? Zum Verhältnis von Öffentlich und Privat in der ökologischen Transformation
Dr. Eva Weiler (Universität Duisburg-Essen - hybrid)
- 18:00 – 19:00 **Gemeinsames Abendessen**
in der Cafeteria im Park der Hochschule Sankt Georgen
- 19:30 **Öffentliche Abendveranstaltung**
- Öffentliche Leistungen in der Krise – Daseinsvorsorge zwischen ökologischen Herausforderungen, Sozialreformen und Verteidigungsfähigkeit
Podium: Patrick Kaczmarczyk (Universität Mannheim); Friederike Reimer (Global Climate Forum, Berlin), Leo Laurin Wagener (FiscalFuture, Berlin)

Freitag, den 27. März 2026

- 9:00 – 10:30 **Städtisches Wohnen den Märkten entziehen?**
- Wohnungsnot in deutschen Städten: Ursachen und mögliche Lösungen
Prof. Dr. Claudius Gräbner-Radkowitzsch (Europa-Universität Flensburg)
- Eigentum an städtischem Boden und das Recht auf Wohnen
Prof. Dr. Isabel Feichtner (Universität Würzburg)
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30 **Mobilität im ländlichen Raum**
- Herausforderungen der Mobilität im ländlichen Raum:
Im Spannungsfeld von Daseinsvorsorge, Nachhaltigkeit und finanziellen Herausforderungen
Dr. Lisa Ruhrort (Deutsches Institut für Urbanistik Berlin)
- Mobilitätsansprüche im ländlichen Raum: Anerkennung, Gerechtigkeit, Befähigung
Dr. Johannes Müller-Salo (Leibniz Universität Hannover)
- 12:30 – 13:30 **Abschlussdiskussion**
Impuls: David Petersen ((Universität Flensburg), Anna Karger-Kroll (Universität Siegen)

Veranstalter:

Europa-Universität Flensburg, Abteilung Plurale Ökonomik

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V., Heidelberg

Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Nell-Breuning-Institut der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Kooperationspartner:

Netzwerk Plurale Ökonomik

Economists For Future

Katholische Akademie Rabanus Maurus Frankfurt

Evangelische Akademie Frankfurt

Evangelische Akademie Thüringen

Anmeldungen

Bitte bis spätestens **31. Januar 2026**

Über: [Anmeldung: Wirtschaft der Gesellschaft 2026](#)

Oder an: nbi@sankt-georgen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Offenbacher Landstraße 224

60599 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 / 69 / 60 61 – 230

Fax: 0049 / 69 / 60 61 – 559

Veranstalter:



Oswald von
Nell-Breuning
Institut



Europa-Universität
Flensburg

Internationales Institut für Management
und ökonomische Bildung
Abteilung Plurale Ökonomik



INSTITUT FÜR
INTERDISZIPLINÄRE
FORSCHUNG

F·E·S·T
Forschungsstätte der
Evangelischen
Studiengemeinschaft

Hans Böckler
Stiftung 

Kooperationspartner:



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT



Evangelische
Akademie Thüringen